

Mittelmann

Sicherheitstechnik

Technik die das Leben sichert

Verbindungsmittel S14KM



Gebrauchsanleitung / Prüfbuch

DE

Instructions for use / test book

GB

Mode déployi / Manuel de vérufucation

FR

Instrucciones de uso / libro de revisions

ES

Artikelnummer der Gebrauchsanleitung / Article number of use instructions / Numéro d'article du mode d'emploi / Número de artículo de las instrucciones de uso

180219

Dokumentation der Ausrüstung

Documentation of equipment / Documentation de l'équipement / Documentación del equipamiento

Produkt / *Product / Produit / Producto*

Verbindungsmittel

Lanyard / Longes / Medio de conexión

Typ / *Type / Type / Tipo*

S14KM

Hersteller / *Manufacturer / Fabricant / Año de fabricación*

Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG – Bessemerstrasse 25 – DE-42551 Velbert
phone: +49 (0)2051/91219-0 – fax: +49 (0)2051/91219-19 – email: info@mittelmann.com

Zertifizierung / *Certification / Certification / Certificación*

EN 354: 2010

Fabrikations-Nr. / *Serial number / N° de fabrication / N°Fabr.-Nr.*

Baujahr / *Year of manufacture / Année de construction / Año de fabricación*

Ablaufdatum / *Expiry date / Date courante / Fecha de caducidad*

Kaufdatum / *Purchase Date / Date d'achat / Fecha de compra*

Datum der ersten Benutzung / *Date of first use / Date de première utilisation / Fecha de la primera utilización*

Gebrauchsanleitung

1. Anwendung

Das Verbindungsmittel ohne Falldämpfer darf in Verbindung mit einem Haltegurt nach EN 358 oder einem Auffanggurt nach EN 361 mit 2 seitlichen Halteösen nach EN 358 zur Arbeitsplatzpositionierung oder zum Rückhalten verwendet werden.

Das Verbindungsmittel besteht aus einem Mittelmann Kernmantelseil \varnothing 14 mm und zwei Verbindungselementen nach EN 362 als Endverbindung, mit dem ein Auffanggurt mit einer Anschlageneinrichtung verbunden werden kann. Das Verbindungsmittel sollte dem Benutzer persönlich gehören. Verbindungsmittel ohne Falldämpfer dürfen nicht in oder als Auffangsystem benutzt werden. Das Verbindungsmittel kann mit einem Falldämpfer ausgestattet sein. Der Falldämpfer nach EN 355 hat die Aufgabe, die bei Abstürzen auftretenden Stoßkräfte, die auf die Person, den Gurt und die Anschlageneinrichtung einwirken zu verringern.

2. Benutzung

2.1 Verbindungsmittel zur Absturzsicherung

Das Verbindungsmittel kann mit einem der beiden Verbindungselemente an einem Bandfalldämpfer nach EN 355 befestigt werden. Dazu den Karabinerhaken entsprechend seiner Funktion öffnen und in die Bandschleife des Bandfalldämpfers einhaken und sichern. Nun den Karabinerhaken vom Bandfalldämpfer entsprechend seiner Funktion öffnen und in die Rückenauffangöse des Auffanggurtes einhaken. Nach erfolgtem Einhaken Schnapper loslassen. Haken schließt selbständig. Zusätzliche Verriegelung des Karabinerhakens entsprechend seiner Funktion vornehmen. Den Karabinerhaken am anderen Ende des Verbindungsmittels ebenfalls entsprechend seiner Funktion öffnen und in die Anschlageneinrichtung einhaken und sichern.

Achtung: Verbindungsmittel dürfen nicht verlängert werden.

Die Gesamtlänge eines mit einem Falldämpfer verbundenen Verbindungsmittels einschließlich Endverbindungen und Karabinerhaken darf 2,0 m nicht überschreiten. Der Anschlagpunkt muss eine Mindesttragfähigkeit von 10 kN nach EN 795 gewährleisten und sollte oberhalb des Benutzers liegen. Für die Sicherheit ist es wesentlich, die Lage der Anschlageneinrichtung oder des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. An Stellen an denen ein Absturzrisiko besteht hat der Benutzer darauf zu achten, dass die Schloffseilbildung minimiert wird. Für die Sicherheit ist es wesentlich, dass bei Auffangsystemen vor jedem Einsatz der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt wird, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Sollte die vor Beginn der Arbeiten durchgeführte Gefährdungsbeurteilung zeigen, dass im Falle eines Absturzes eine Belastung über eine Kante möglich ist, müssen angemessene Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Die erforderliche geringste Höhe unterhalb der Füße des Benutzers, um bei einem Sturz den Aufprall auf Gegenstände oder den Boden zu verhindern, muss im ungünstigsten Fall (Anschlagpunkt in Fußhöhe des Benutzers) bei einem Verbindungsmittel mit einer Länge von 1,0 m mindestens 5,0 m, bei 1,5 m mindestens 5,50 m und bei einem Verbindungsmittel mit einer Länge von 2,0 m mindestens 6,50 m betragen.

Das Verbindungsmittel mit Falldämpfer muss so angeschlagen werden, dass die Funktion des Falldämpfers nicht beeinträchtigt wird. Das Verbindungsmittel darf nicht im Schnürgang verwendet werden. Bei der Kombination von Ausrüstungsteilen zu einem System ist stets darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Ausrüstungsteile nicht beeinträchtigt werden. In einem Auffangsystem darf als Körperhaltevorrückung nur ein Auffanggurt nach EN 361 benutzt werden. Zwei einzelne Verbindungsmittel mit jeweils einem Falldämpfer dürfen nicht parallel angeordnet verwendet werden.

Achtung: Verbindungsmittel vor scharfkantigen Gegenständen, Schweißfunken oder anderen zerstörenden oder beschädigenden Gefahren schützen.

2.2 Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung oder zum Rückhalten

Zur Arbeitsplatzpositionierung den einen Karabinerhaken vom Verbindungsmittel in die seitliche Halteöse einhaken und sichern. Dazu den Karabinerhaken entsprechend seiner Funktion öffnen, einhaken und wieder verschließen. Jetzt das Verbindungsmittel um einen Mast oder dergleichen schlingen und den zweiten Karabinerhaken des Verbindungsmittels entsprechend seiner Funktion in die zweite seitliche Halteöse einhaken und sichern oder den Karabinerhaken direkt an einem Anschlagpunkt nach EN 795 befestigen.

Der Anschlagpunkt muss sich in oder oberhalb der Taillenhöhe befinden und eine Mindesttragfähigkeit von 10 kN nach EN 795 gewährleisten. Das Verbindungsmittel ist straff zu halten, so daß die freie Bewegung auf max. 0,6 m begrenzt wird.

Zum Rückhalten den einen Karabinerhaken vom Verbindungsmittel in die seitliche Halteöse oder in die Auffangöse einhaken und sichern und den anderen Karabinerhaken direkt am Anschlagpunkt nach EN 795 befestigen.

Achtung: Vorsicht beim Umschlingen von kleinen Durchmessern oder scharfen Kantenradien. Verbindungsmittel vor scharfkantigen Gegenständen, Schweißfunken oder anderen zerstörenden oder beschädigenden Gefahren schützen.

Vor Erstbenutzung sich mit der Funktion vertraut machen. Für die Sicherheit des Benutzers ist es wichtig, dass er die Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden hat. Vor und während der Benutzung sollte überlegt werden, wie eventuell erforderliche Rettungsmaßnahmen sicher, schnell und wirksam durchgeführt werden können. Das Verbindungsmittel darf nur durch ausgebildetes und/oder anderweitig sachkundiges Personal angewendet werden, oder der Benutzer sollte unter der direkten Aufsicht einer solchen Person stehen.

Das Verbindungsmittel darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind. Gesundheitliche Einschränkungen wie z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme o.ä. können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.

Wenn das Verbindungsmittel in ein anderes Land weiterverkauft wird, muß der Wiederverkäufer eine Anleitung für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßige Überprüfung und die Instandsetzung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

3. Bedeutung der Kennzeichnung



Der Benutzer muss die Gebrauchsanleitung lesen und beachten!

Verbindungsmittel Typ: S14KM	Typbezeichnung des Verbindungsmittels
Mittelman Sicherheitstechnik	Hersteller Mittelman Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Bessemerstr. 25, 42551 Velbert	Postanschrift des Herstellers
www.mittelman.com	Internetadresse des Herstellers
Länge: max. XX m	Maximal zulässige Länge des Verbindungsmittels
Baujahr: XX/XXXX	Monat und Jahr der Herstellung
KM-Seil Ø 14 mm	Durchmesserangabe des verwendeten Kernmantelseils
EN354:2010	Nummer und Jahr des Dokuments der die Ausrüstung entspricht
CE 0158	Kennnummer der notifizierten Prüfstelle
Fabr.-Nr.: xxxxxxxxxxxx	Seriennummer des Verbindungsmittels

4. Wartung und Lagerung

- Nach Arbeitsende das Verbindungsmittel reinigen und trocken in luftigen und schattigen Räumen lagern.
- Während des Transports des Verbindungsmittels ist dieses in einem geeigneten Transportbehälter (z.B. Gerätebeutel oder Gerätekofter) zu lagern.
- Berühren mit Säuren, ätzenden Flüssigkeiten und Ölen vermeiden. Wenn unvermeidbar, mit Feinwaschmittel und reichlich Wasser (40°C) schnellstmöglich reinigen. Trocknung immer auf natürliche Weise, niemals in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen.
- Bei Fragen zur Desinfektion des Verbindungsmittels bitte an den Hersteller wenden.

A c h t u n g: Reinigungsvorschrift strikt einhalten!!

5. Werkstoffangaben

Das Verbindungsmittel besteht aus folgenden Werkstoffen.

Seil aus Polyamid

Karabinerhaken aus Aluminium, Stahl, Edelstahl

6. Benutzungsdauer

Die Benutzungsdauer ist von den jeweiligen Einsatzbedingungen abhängig. Nach den bisherigen Erfahrungen kann unter normalen Einsatzbedingungen bei Verbindungsmitteln von einer Benutzungsdauer von 8 Jahren ausgegangen werden. Das Baujahr des Verbindungsmittels ist auf dem Schrumpfschlauch eingetragen.

7. Kontrolle

- Vor Arbeitsbeginn Verbindungsmittel und Karabinerhaken auf Verschleiß oder Beschädigungen untersuchen. Funktion der Karabinerhaken überprüfen. Lesbarkeit der Kennzeichnung überprüfen.
- Sollten Zweifel am sicheren Zustand des Systems oder den Bestandteilen auftreten, sind diese sofort zu ersetzen. Dies muß durch den Hersteller oder eine andere sachkundige Person ausgeführt werden.
- Die Überprüfung vor der Benutzung kann bei bestimmten, für den Notfall vorgesehenen Ausrüstungsteilen dann entfallen, wenn diese durch eine sachkundige Person verpackt oder versiegelt wurden.
- Nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, Prüfung durch den Hersteller oder einen Sachkundigen vornehmen lassen.

A c h t u n g: Beschädigte Verbindungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

- Durch Absturz beanspruchte Systeme sind dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer autorisierten Reparaturwerkstatt zur Wartung und erneuten Prüfung zurückzusenden.
- Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig. Hierfür ist die regelmäßige Überprüfung eine zwingende Notwendigkeit.

A c h t u n g: Ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen am Produkt vorgenommen werden. Instandsetzungen dürfen nur vom Hersteller oder einer vom Hersteller autorisierten Reparaturwerkstatt in Übereinstimmung mit den vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden.

Zu jedem Verbindungsmittel wird eine Gebrauchsanleitung / Prüfbuch mitgeliefert. Diese muß bei der Ausrüstung gehalten werden. Die Konformitätserklärung kann auf der Seite www.mittelmann.com heruntergeladen werden. Beachten Sie auch unbedingt die Gebrauchsanleitungen der Produkte, die im Zusammenhang mit dem Verbindungsmittel benutzt werden, sowie die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften.

Eingeschaltete notifizierte Stelle: DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum

CE 0158

Use instructions

1. Application

The lanyard without an energy absorber may only be used in combination with a restraining harness to EN 358 or a safety harness to EN 361 with 2 side-eyelets to EN 358 for work positioning and restraining. It consists of a Mittelmann sheathed core rope Ø 14 mm each with a carabiner hook as connector at both ends of the rope, with which a safety harness can be connected to an anchor device. The Lanyard should belong to the user personally. Lanyards without energy absorbers may not be used in or as a fall arrest system. The lanyard may be equipped with an energy absorber. The energy absorber compliant with EN 355 has the function of reducing the shock force that are generated during falls and affect persons, the belt and the anchoring device.

2. Use

2.1 Lanyard for fall protection

The lanyard can be connected by the carabiner on either side to a webbing energy absorber as per EN 355. For this purpose open the carabiner in accordance with its method of operation, attach to the loop of the energy absorber and secure. Now open the carabiner of the energy absorber in accordance with its method of operation and attach to the back eyelet of the harness and release the snapper. The carabiner will close automatically. Secure the carabiner in accordance with its method of operation. Open the carabiner, located at the other end of the lanyard, in accordance with its method of operation too, attach to the anchor point and secure.

Attention: Lanyards may not be extended.

The total length of a lanyard with energy absorber, including end terminals and carabiner, may not exceed 2 meters. The attachment point must assure a minimum load capacity of 10 kN compliant with EN 795 and should be above the user. Essential for safety is that the location of the lanyard or the attachment point and the type of work both be selected so that free fall and the height of the fall are kept to a minimum. At sites where there is the risk of falling the user must ensure that the formation of slack rope is kept to a minimum. For reasons of safety it is essential with fall arrest systems to ensure the necessary free space below the user before every use so that in the event of a fall there can be no collisions with the ground or any other obstacles. Appropriate precautionary measures must be taken if the risk assessment carried out before starting work shows that in the event of a fall a load over an edge is possible.

The required lowest height under the user's feet in order to prevent impact against the ground or objects in a fall must be - in the least favourable case (attachment point at foot level to the user) be, if the lanyard has a length of 1.0 m, at least 5.0m, at 1.5 m at least 5.50 m and if the lanyard has a length of 2.0m at least 6.50 m.

The lanyard with energy absorber must be attached such that the function of the energy absorber is not compromised. Connecting a lanyard by looping is not permitted. With the combination of parts of equipment into a system, it must always be ensured that the functions of the individual equipment parts are not adversely affected. In an arrester system, only a body harness compliant with EN361 may be used as a body suspension system. Two individual lanyards each with an energy absorber must not be used arranged in parallel.

Attention: Protect the lanyard from objects with sharp edges, welding sparks or other destructive or damaging hazards.

2.2 Lanyards designed for work positioning and restraining

For work positioning hook the first karabiner hook from the lanyard into the lateral suspension eyelet and secure it. Open the karabiner hook corresponding to its function, hook it in and then lock it again. Now, either wrap the lanyard around a mast or something like it and hook the second karabiner hook from the lanyard corresponding to its function into the second lateral suspension eyelet and secure it or fasten the karabiner hook directly to an attachment point compliant with EN 795.

The attachment point must be at or above waist height and must demonstrate a minimum load capacity of 10 kN according to EN 795. The lanyard must be kept taut, so that free movement is limited to a maximum of 0.6 m.

For restraining connect one carabiner of the lanyard to the side-eyelet or to the breast-eyelet and secure; engage the anchor point to EN 795 with the other carabiner of the lanyard.

Attention: Use caution when looping around small diameters or radii with sharp corners. Protect the lanyard from sharp-edged objects, welding sparks or other destructive or damaging hazards.

Prior to first use the user must be familiarise with the function. For the safety of the user it is important that he or she has read and understood the user instructions. Before and during use, consideration must be given as to how potentially necessary rescue operations can be carried out safely, quickly and effectively. The lanyard may only be used by trained and/or knowledgeable personnel, or the user should be under the direct supervision of such a person. The lanyard may only be used with the specified use conditions and for the specified intended use. Health related restrictions such as heart or circulatory problems, regularly taking medicines, etc. can compromise the user's safety when working aloft.

There must be a rescue plan on hand in which all emergencies that can occur during work are taken into account.

If the lanyard is re-sold to another country, the re-seller must provide instructions for use, maintenance, regular inspection and repair in the national language.

3. Meaning of the label



The user must read and follow the use instructions!

Lanyard S14KM	Type designation of the lanyard
Mittelmann Sicherheitstechnik	Manufacturer Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Bessemmerstr. 25, 42551 Velbert	Address of the manufacturer
www.mittelmann.com	Internet address of the manufacturer
Length: max. XX m	Maximum length of the lanyard
Build year: XX/XXXX	Month/Year of Manufacture
KM-rope Ø 14 mm	Diameter value for sheathed core ropes used
EN354:2010	Number and year of the documents matching the equipment
CE 0158	ID number of the notified testing agency
Fabr.-No.: xxxxxxxxxxxx	Serial number of the lanyard

4. Maintenance and Storage

- After work ends, clean the lanyard, dry it and store in dry, well-ventilated dark rooms.
- While being transported the lanyard must be kept in a suitable transport container (e.g. equipment bag or equipment box).
- Avoid contact with oils or greases. If unavoidable, clean as soon as possible with fine detergent and ample water (40°C). Always dry naturally, never near fire or other heat sources.
- For questions about disinfecting the lanyard, please contact the manufacturer.

Attention: Strictly follow the cleaning rules!!

5. Materials Information

The lanyard consists of the following materials.

Rope made of polyamide

Karabiner hook made of aluminum, steel, stainless steel

6. Operational Lifetime

The operational lifetime depends on the particular conditions of use. According to experiences today, one can assume an operational lifetime of 8 years under normal operating conditions. The build year of the lanyard is written on the shrink tubing.

7. Inspection

- Prior to starting work, inspect the lanyard and karabiner hook for wear and damage. Check the function karabiner hook. Check the legibility of the labelling.

- Should there be any doubts about the safety of the systems or its components, they must be replaced immediately. This must be done by the manufacturer or a trained person.
- The inspection prior to use can be omitted for certain equipment parts intended for emergencies if they were packed or sealed by a trained person.
- As needed, but at least one a year, have an inspection done by the manufacturer or a trained person.

Attention: Damaged lanyard may not be used.

- Systems subjected to fall must be taken out of services and sent back to the manufacturer or an authorised repair shop for maintenance and a new inspection.
- The safety of the user is dependent on the effectiveness and durability of the equipment. For this the regular inspection of the equipment is an absolute necessity.

Attention: No modifications or additions may be made to the product without the prior written consent of the manufacturer.

Repairs may only be carried out by the manufacturer or a repair shop authorised by the manufacturer in compliance with the procedures specified by the manufacturer.

A set of use instructions/inspection log book is delivered with every lanyard. It must be kept with the equipment. The Declaration of Conformity can be downloaded from the website www.mittelmann.com. You absolutely must follow the use instructions for the products that are used with the lanyard as well as the specifically applicable accident protection regulations.

Notified agency involved:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum

CE 0158

Instructions d'utilisation

1. Utilisation

Utilisation des longes sans absorbeur d'énergie est permise seulement en combinaison avec un harnais de retenue selon EN 358 et un harnais de sécurité selon EN 361 avec 2 œillets latéraux selon EN 358 pour positionnement et retenue. Il est constitué d'une corde tressée gainée Mittelmann Ø14 mm et deux mousquetons en connexion d'extrémité avec lequel un harnais antichute peut être rattaché à un dispositif d'ancrage. La longe doit appartenir personnellement à l'utilisateur. Les longes de harnais sans absorbeur d'énergie ne doivent pas être utilisées dans un système d'arrêt des chutes ou comme tel. Les longes peuvent être équipées d'un absorbeur d'énergie de chute. L'absorbeur d'énergie répondant à la norme EN 355 a pour mission de réduire les chocs survenant lors des chutes et agissant sur la personne, le harnais et le point d'ancrage.

2. Utilisation

2.1 Longes protection contre les chutes

Il y a une possibilité de se connecter par le mousqueton situé de chaque côté avec un absorbeur d'énergie en sangle selon EN 355. A cet effet, ouvrez le mousqueton conformément à son mode d'emploi, engagez la boucle d'absorbeur et sécurisez. Comme suite ouvrez le mousqueton d'absorbeur conformément à son mode d'emploi et engagez l'œillet dorsal d'un harnais et relâchez la fermeture. Le mousqueton se ferme automatiquement. Fermez le mousqueton conformément à son mode d'emploi. Ouvrez le mousqueton situé à l'autre côté de la longe conformément à son mode d'emploi, engagez un point d'ancrage et sécurisez en position.

Attention : Les longes ne doivent pas être rallongées.

La longueur maximum des longes avec absorbeur d'énergie y compris les 2 terminaux et les mousquetons est limitée à 2 mètres. Le point d'ancrage doit garantir une force minimale de 10 kN selon EN 795 et donc se situer au-dessus de l'utilisateur. Il est essentiel pour la sécurité de situer le dispositif ou le point d'ancrage et le type d'exécution du travail de manière à limiter à un minimum la chute libre et la hauteur de chute. Aux endroits où il existe un risque de chute, l'utilisateur doit veiller à ce que la formation de mou de câble soit réduite au minimum. Pour des raisons de sécurité, il est essentiel de veiller à ce que l'espace libre nécessaire sous l'utilisateur soit assuré avant chaque utilisation des systèmes antichute, de sorte qu'en cas de chute, il n'y ait aucun risque d'impact sur le sol ou sur un autre obstacle. Des mesures de précaution appropriées doivent être prises si l'évaluation des risques effectuée avant le début des travaux indique qu'une charge au-dessus d'un rebord est possible en cas de chute.

La hauteur minimale nécessaire sous les pieds de l'utilisateur permettant d'éviter, lors d'une chute, un impact contre des objets ou le sol, doit être dans le pire des cas (point d'ancrage à la hauteur des pieds de l'utilisateur) avec une longe de harnais d'une longueur d'1,5 doit être d'au moins 5,50 m et d'au moins 6,50 m si la longe a une longueur de 2,0 m. La longe avec absorbeur d'énergie doit être ancrée de manière à ne pas entraver le fonctionnement de l'absorbeur d'énergie. Boucler la longe est interdit. Lors de la combinaison de pièces d'équipement pour former un système, il faut toujours s'assurer que les fonctions des différentes pièces d'équipement ne soient pas altérées.

Dans un système d'arrêt de chutes, seul un harnais répondant à la norme EN 361 doit être utilisé comme dispositif de retenue. Deux moyens de connexion individuels qui sont chacun munis d'un amortisseur de chute ne doivent pas être montés en parallèle.

Attention : Protéger la longe des objets à arêtes vives, des étincelles de soudage ou d'autres dangers de destruction et de dommages.

2.2 Longes conçues pour positionnement et retenue

Pour positionnement accrocher et sécuriser l'un des mousquetons dans la boucle de retenue. Pour ce faire, ouvrir, accrocher et refermer le mousqueton correctement selon ses fonctions. A présent, vous pouvez soit entourer la longe autour d'un poteau en accrochant et assurant le deuxième mousqueton de la longe conformément à sa fonction dans le deuxième anneau de retenue latéral soit fixer le mousqueton directement à un point d'ancrage selon EN 795.

Le point d'ancrage doit se trouver au-dessus de la taille et garantir une force minimale de 10 kN selon EN 795. Maintenir la longe bien tendue de manière à limiter le déplacement libre à 0,6 m max. Pour retenue il faut engager un mousqueton de la longe à un œillet latéral ou central du harnais et engager l'autre côté de la longe à un point d'ancrage selon EN 795.

Attention : Attention en entourant des petits diamètres ou des rayons d'arêtes étroites. Protéger la longe des objets à arêtes vives, des étincelles de soudage ou d'autres dangers de destruction et de dommages.

Se familiariser avec le fonctionnement avant la première utilisation. Pour la sécurité de l'utilisateur, il est important qu'il ait lu et compris le mode d'emploi. Réfléchir avant et pendant l'utilisation comment effectuer des éventuelles opérations de sauvetage de manière sûre, rapide et efficace. Seul un personnel formé et/ou qualifié d'une autre manière doit être autorisé à utiliser le moyen de connexion, ou alors l'utilisateur doit se trouver sous la surveillance directe d'un tel personnel. La longe ne doit être utilisée que dans les conditions d'utilisation définie et selon l'usage prévu. Il doit exister un plan des opérations de sauvetage tenant compte de toutes les situations d'urgence possibles lors du travail. Les restrictions liées à la santé, comme les problèmes cardiaques et circulatoires, la prise de médicaments ou similaires peuvent compromettre la sécurité de l'utilisateur lors des travaux en hauteur.

Si la longe est revendue dans un autre pays, le revendeur doit fournir des instructions d'utilisation et d'entretien, de vérification régulière et de réparation dans la langue de l'autre pays.

3. Signification des marquages :



L'utilisateur doit lire et observer les instructions d'utilisation !

Longe Type : S14KM	Désignation du type de longe de harnais
Mittelmann Sicherheitstechnik	Constructeur Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Bessemerstr. 25, 42551 Velbert	Adresse postale
www.mittelmann.com	Adresse internet
Longueur: max. XX m	Longueur maximal de longe de harnais
Année de construction : XX/XXXX	Fabriqué mois/année
Longe tressée gainée Ø 14 mm	Diamètre de la longe tg utilisée
EN354:2010	Numéro et année du document correspondant à l'équipement
CE 0158	Identification de l'organisme notifié
N° fab : xxxxxxxxxxxx	Numéro de série de longe de maintien

4. Maintenance et conservation

- Après la fin du travail, nettoyer la longe et la conserver dans des locaux secs, aérés et ombragés.
- Pendant son transport, la longe doit être conservée dans un contenant de transport approprié (housse ou malette).
- Éviter tout contact avec les acides, les liquides ou huiles corrosifs. Si cela est inévitable, nettoyer le plus rapidement possible à la lessive pour linge délicat et à grande eau (40°C). Séchage toujours naturel jamais à proximité du feu ou autres sources de chaleur.
- Veuillez vous adresser au constructeur en cas de questions sur la désinfection de la longe.

Attention : Respecter scrupuleusement les consignes de nettoyage !

5. Matières utilisées

La longe est constituée des matériaux suivants.

Corde en polyamide

Mousqueton en aluminium, acier, inox

6. Durée d'utilisation

La durée d'utilisation est fonction des conditions d'utilisation. L'expérience montre que l'on peut estimer la durée d'utilisation à 8 ans dans des conditions d'utilisation normales des longes. L'année de construction de la longe figure sur la gaine thermorétractable.

7. Contrôle

- Vérifier avant le travail si la longe et le mousqueton présentent des signes d'usure ou des détériorations. Vérifier le fonctionnement des mousquetons. Vérifier la lisibilité du marquage.

- Procéder à un remplacement immédiat en cas de doute quant à l'état de sécurité du système ou de ses éléments. Ce travail est l'affaire exclusive du fabricant ou d'une autre personne compétente.
- La vérification avant utilisation n'est pas nécessaire pour certains éléments d'équipement prévus pour les cas d'urgence, si ceux-ci ont été emballés ou scellés par une personne compétente.
- Si besoin, faire vérifier au moins une fois par an par le fabricant ou un expert.

A t t e n t i o n : Les longes endommagées ne doivent pas être utilisées.

- Les systèmes ayant été soumis à une chute doivent être retirés de la circulation et renvoyés au fabricant et à un atelier de réparation agréé en vue de la maintenance et d'un nouveau contrôle.
- La sécurité de l'utilisateur dépend de l'efficacité et de la durée de vie de l'équipement. Un contrôle régulier est absolument indispensable à cet effet.

A t t e n t i o n : N'apporter aucune modification ou complément au produit sans recueillir au préalable l'accord écrit du fabricant.

Les réparations sont l'affaire exclusive du fabricant ou d'un atelier de réparation agréé par ce dernier en accord avec les procédures indiquées par le fabricant.

Des instructions d'utilisation / un carnet de contrôle sont fournis avec chaque longe. Celles-ci sont à conserver avec l'équipement. La déclaration de conformité peut être téléchargée à partir du site Web www.mittelmann.com. Observer aussi impérativement les modes d'emploi des produits utilisés en liaison avec la longe ainsi que les règles de prévention des accidents en vigueur.

Organisme notifié intervenant : DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum
CE 0158

Manual de instrucciones

1. Aplicación

El medio de conexión sin amortiguador se puede utilizar solamente en combinación con un harnes de restricción según EN 358 o un harnes de seguridad según EN 361 con 2 ojales laterales según EN 358 para posicionamiento y restricción. Se compone de un cable de seguridad Mittelmänn Ø 14 mm y de dos mosquetón como conexión con el final, con el que un arnés de seguridad puede estar conectado a un dispositivo de anclaje. Los medios de conexión deben pertenecer al usuario personalmente. Los medios de conexión sin amortiguador no se deben utilizar en un sistema de anclaje o como sistema de anclaje. Los medios de conexión pueden estar equipados con un amortiguador de caída. El amortiguador según EN 355 tiene la tarea de reducir los accidentes que ocurren en las fuerzas de impacto que actúan sobre la persona, la correa y el dispositivo de anclaje.

2. Uso

2.1 Medios de conexión protectivos contra caídas

Se puede conectar el medio de conexión con el mosquetón situado en ambos lados de un amortiguador de cinta según EN 355. En este caso abre el mosquetón de acuerdo con su método de operación, conecta con el lazo del amortiguador y segura en posición. Abre el mosquetón del amortiguador de acuerdo con su método de operación y conecta con el ojete de espalda del harnés y solta el broche de cierre. El mosquetón cierre automáticamente. Segura en posición el mosquetón de acuerdo con su método de operación. Abre el mosquetón en el otro lado del medio de conexión de acuerdo con su método de operación, conecta con un punto de anclaje y segura en posición.

Atención: los medios de conexión no deben ser alargados

La longitud total del medio de conexión incluido terminales y mosquetones está limitada a 2 metros.

El punto de anclaje debe garantizar una capacidad mínima de 10 kN según EN 795 y debe estar por encima del usuario. Por razones de seguridad, es esencial elegir la ubicación de la disposición del anclaje y del punto de anclaje y el tipo de ejecución del trabajo, de manera que la caída libre y la altura de caída queden reducidas al mínimo. En lugares donde exista riesgo de caída, el usuario debe cuidar de que se minimice la formación de un cable flojo. Para la seguridad es fundamental que con los sistemas de sujeción se garantice, antes de cada uso, el espacio libre necesario debajo del usuario, de modo que en caso de caída no pueda chocar contra el suelo u otro obstáculo. Si la valoración de peligros realizada antes de empezar los trabajos pusiera de manifiesto que en caso de caída se puede chocar con un canto, deben adoptarse las medidas de precaución adecuadas.

La altura mínima requerida por debajo de los pies del usuario para evitar el impacto durante una caída en el suelo o en los objetos (punto de anclaje a la altura de los pies del usuario) debe tener, en el peor de los casos, un medio de conexión que tenga una longitud de 1,0 m, al menos 5,0 m, de 1,5 m al menos 5,50 m, y en un medio de conexión con una longitud de 2,0 m, deber ser de al menos de 6,50 m.

El medio de conexión con amortiguador de choque debe ser montado de tal manera que la función del amortiguador no se vea afectada. Formar lazo en medio de conexión se queda prohibido. Cuando se combinen piezas del equipo en un sistema debe cuidarse siempre de que no se perjudiquen las funciones de las piezas individuales del equipo. En un sistema de anclaje debe ser utilizado como dispositivo de retención del cuerpo según EN361. No deben usarse dos medios de conexión individuales con un amortiguador de caída, respectivamente, dispuestos en paralelo.

Atención: proteja el medio de conexión de objetos afilados, chispas de soldadura u otros peligros destructivos o perjudiciales.

2.2 Medio de conexión diseñado para posicionamiento y restricción

Para posicionamiento fijar y asegurar un mosquetón del medio de conexión en los puntos de fijación laterales. Entonces abre el gancho de seguridad conforme su función, enganchar y cerrar otra vez.

Ahora coloque la correa ya sea a un mástil o las eslingas y conecte el segundo mosquetón del medio de conexión retención de acuerdo con su función en los segundos puntos de fijación laterales y fije el mosquetón directamente a un punto de anclaje de acuerdo con EN 795.

El punto de anclaje debe estar situado a la altura de la cintura o por encima de la altura de la cintura y debe garantizar una capacidad mínima de 10 kN EN 795. El medio de conexión debe mantenerse tenso, de modo que la libre circulación se limite a un máx. 0.6 m. Para restricción deben de conectar se un mosquetón del medio de conexión al ojete lateral o central del harnes y el otro lado a un punto de anclaje según EN 795.

Atención: tenga cuidado durante el embalaje de pequeños diámetros o con radios de bordes afilados. Proteger el medio de conexión de objetos afilados, chispas de soldadura u otros peligros destructivos o perjudiciales.

Asegúrese antes del primer uso de la función. Para la seguridad del usuario es importante que éste haya leído y comprendido el manual de instrucciones. Antes y durante el uso deben ser consideradas las medidas de emergencia necesarias para que se puedan llevar a cabo de forma segura, rápida y eficaz. El medio de conexión debe ser utilizado, exclusivamente, por personal formado y/o cualificado de otro modo o el usuario debe estar bajo la supervisión directa de una persona de este tipo. El medio de conexión debe ser utilizado sólo dentro de las condiciones de funcionamiento especificadas y para el uso previsto.

Debe haber un plan de operaciones de rescate en el que se tengan en cuenta todas las posibles situaciones de emergencia en el trabajo. Las limitaciones de salud como, p. ej. problemas cardiacos y circulatorios, toma de medicamentos o similares pueden perjudicar la seguridad del usuario durante los trabajos en altura.

Cuando el medio de conexión se vende en otro país, el vendedor debe proporcionar una guía para el uso, mantenimiento, inspección periódica y reparación, en el idioma del otro país.

3. Significado de la caracterización



El usuario deber leer y tener en cuenta las instrucciones de uso

Medio de conexión tipo: S14KM	Tipo de nomenclatura del medio de conexión
Mittelmann Sicherheitstechnik	Fabricante Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Bessemmerstr. 25, 42551 Velbert	Dirección postal
www.mittelmann.com	Dirección de Internet
Longitud: max. XX m	longitud máxima permisible del medio de conexión
Año de construcción: XX/XXXX	Fabricado en el año
KM-Cable Ø 14 mm	Indicación de diámetro de la cuerda de núcleo revestido utilizada
EN354:2010	Número y año del documento que corresponde al equipo
CE 0158	Número de revisión del organismo notificado
Fabr.-Nr.: xxxxxxxxxxxx	Número de serie del medio de conexión

4. Mantenimiento y almacenamiento

- Después de trabajar limpie el medio de conexión en espacios ventilados, secos y a la sombra.
- Durante el transporte, el medio de conexión deber ser almacenado en un contenedor de transporte adecuado (por ejemplo, la bolsa o la caja del equipo).
- Evitar tocar con aceites o grasas, ácidos o líquidos cáusticos. Si esto es inevitable, limpiar con detergente y abundante agua (a 40 ° C), lo antes posible. Secar siempre de una manera natural, nunca cerca de un fuego u otras fuentes de calor.
- El medio de conexión no debe entrar en contacto con ácidos o líquidos cáusticos. Si entra en contacto con estas sustancias, el medio de conexión no se podrá utilizar más.
- Si tiene preguntas sobre la desinfección del medio de conexión, póngase en contacto con el fabricante.

Atención: ¡siga estrictamente las instrucciones de limpieza!

5. Especificaciones sobre los materiales

El medio de conexión se compone de los siguientes materiales:

Cable de nylon

Mosquetón de aluminio o de acero

6. Duración del uso

La duración del uso depende de las condiciones particulares de uso. De acuerdo a las experiencias anteriores se puede suponer que la duración de uso es de 8 años en condiciones normales de funcionamiento en los medio de conexión. El año del medio de conexión aparece en la manguera.

7. Control

- Antes de iniciar los trabajos, se deben revisar medio de conexión y mosquetón por desgaste o daños. Comprobar el funcionamiento del gancho. Comprobar la legibilidad del etiquetado.
- En caso de duda sobre el estado de seguridad del sistema o de los componentes, deben ser sustituidos inmediatamente. Esto debe ser hecho por el fabricante u otra persona competente.
- La verificación antes de su uso se puede omitir con seguridad, cuando sean las piezas de equipos de emergencia, si fueron envasados o precintados por una persona calificada
- Cuando sea necesario, pero al menos una vez al año, hacer la revisión por el fabricante o por un experto

Atención: un medio de conexión dañado no debe ser utilizado.

Los sistemas que han sufrido un accidente deben regresar al fabricante o a un taller de reparación autorizado para el mantenimiento y re-examen. La seguridad del usuario depende de la eficacia y durabilidad del equipo. Para ello es imprescindible efectuar una comprobación regular.

Atención: sin el consentimiento previo por escrito del fabricante, no se pueden hacer cambios o adiciones en el producto. Las reparaciones sólo pueden ser realizadas por el fabricante o por un centro de reparación autorizado por el fabricante, de acuerdo con los procedimientos establecidos por el fabricante.

Para cada medio de conexión viene incluido un manual de instrucciones / libro de revisiones. Esto se debe mantener con el equipo. La Declaración de conformidad se puede descargar desde el sitio web www.mittelmann.com. Por favor, siga las instrucciones de uso de los productos que se utilizan junto con el medio de conexión, así como las respectivas normas de prevención de accidentes.

Organismo notificado: DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum

CE 0158

Mittelmann
Sicherheitstechnik

Technik die das Leben sichert

www.mittelmann.com

Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG - Bessemerstrasse 25 - DE-42551 Velbert

Phone +49 (0)2051 / 91219-00 - Fax +49 (0)2051 / 91219-19 - email info@mittelmann.com